



Haben Sie das alles gewusst?

Ich überlege gerade, welche Themen heute für Sie interessant sein könnten ... „NEIN, bitte sagen Sie nichts, ich kann's mir schon denken!“ Fußball und Klimawandel – stimmt's?! Gut, dann überleg ich mir da mal schnell was, und solange ich das tue, versorg ich Sie noch kurz mit ein paar grundlegenden Informationen.

Adenauer und die Sojawurst

Haben Sie gewusst, dass Konrad Adenauer nicht nur unser erster Bundeskanzler, sondern auch der Erfinder der Sojawurst war?! Und dass Julio Iglesias, bevor er zum Schlagersänger verkam, davor Torwart bei Real Madrid war?!

Also, das stimmt wirklich – aber das wussten Sie sicher schon. Haben Sie auch gewusst, dass Fische seekrank werden können und dass Pinguine nur deshalb nicht mit ihren Füßen am Eis festfrieren, weil sie ihre Körpertemperatur dem Eis anpassen können? Aber dass sämtliche Schwäne Englands der Queen Elizabeth II. gehören, kann Ihnen doch nicht völlig fremd sein?! Den exquisitesten Kaffee der Welt nennt man übrigens Kopi Luwak und ... (falls Sie gerade beim Abendessen sitzen, sollten Sie kurz weghören) ... die Bohnen wandern vorher durch den Darm einer Katze, bevor sie zubereitet werden. Tja, was man alles findet, wenn man ohne Hirn im Internet surft.

O.K., aber jetzt zu Ihrem ersten Wunschthema – Fußball!

Wir Frauen wissen natürlich, dass die Fußball-Europameisterschaft im nächsten Jahr in Österreich und der Schweiz ausgetragen wird. Nicht nur, weil Dorfner sich sehr tatkräftig in Österreich engagiert, bin ich der Meinung, dass die Gastgeber eine Chance verdient hätten, um zumindest bis ins Achtelfinale vorzudringen. Voraussetzung wäre natürlich, dass man Länder wie die Färöer Inseln, den Vatikan, die Antarktis und Legoland nachträglich für die Teilnahme nominiert.

Ach, wie mir die verbalen Aussetzer eines Lothar Matthäus („Zwei Chancen, ein Tor – das nenne ich 100%ige Chancenauswertung!“) oder eines Heribert Fassbender („Es steht im Augenblick 1:1. Aber es hätte auch umgekehrt lauten können.“) fehlen. Heutzutage werden ja die Sportsendungen alle aufgezeichnet, und die Imageberater lassen bei so verbalen Aussetzern ihrer betreuten „Fußballa“ leider nicht mehr zu, dass diese dann auch gesendet werden. Da bin ich echt froh, dass so Neandertaler wie Oliver Kahn auf dem Platz nicht beraten werden können und wir uns an den Aussetzern dieses auf's Stammhirn reduzierten Ballfänger-Erbsehnhirns verlassen können.

Olli und die Zahnseide

Jetzt hat er sich auch noch mit so einer Tiroler Schönheitskönigin liiert. Wie ich Olli kenne, hat er ihr in der Szene-Disco mit einem Lychee-Limes-Drink in der Hand ins Ohr gehaucht: „Hey Baby, willst Du Kinder, Haus und Ehe mit mir – oder lieber Sicherheit und Halt?“ Den beiden scheint ja wirklich nichts peinlich zu sein. Ich stell mir das aufregend vor. Er – so sexy wie Zahnseide und sie, wenn sie ihn nach einer durchzechten Nacht morgens um fünf, nervtötend wie eine Stasi-Verhör-Lampe, zur Rede stellt. Sie will reden und er will einfach nur wohnen.

Da bin ich mir jetzt schon sicher, dass meine neue IKEA-Küche länger hält als diese Liaison. Alle vier Buchstaben von IKEA kommen übrigens auch im Wort Klimawandel vor – was für ein Übergang zum nächsten Thema!

Wenn die Polkappen schmelzen

Respekt vor dem Klimawandel: Ich hab 'ne Wette verloren, da ich nie geglaubt hätte, dass sich dieses Thema für ein neues Umweltbewusstsein, so lange in den Schlagzeilen der Öffentlichkeit hält. Klar, hätten wir nicht so einen wunderbar warmen April gehabt, wäre das Thema schon viel früher aus der Erregung der Öffentlichkeit verschwunden. Der Zenit ist aber mittlerweile längst überschritten und

es langweilt und nervt – weil das Thematisieren allein keinen Fortschritt bringt.

Dabei hat der Klimawandel jetzt bereits verheerende Folgen. Die Grünen klettern auf fast 13 Prozent und das Wetter treibt die Wähler hilflos in die Arme von Claudia Roth.

China hat ja noch gar keiner auf der Rechnung. Die entdecken jetzt erst ihr großes Potenzial zur kommerziell gerechtfertigten, rücksichtslosen Verschmutzung ihres Lebensraumes. Wenn die sich erst einmal ihrer Position am Weltmarkt bewusst geworden sind, werden die von ihrem, Nachverschmutzungsrecht Gebrauch machen.

auf die Hügel. Und was das klimatisch bedeutet, wenn Deutsche und Holländer ...

So, das war's für heute von mir. Ich fand's wieder mal super.

Euer Wolfgang Bötsch

P.S.: Wissen Sie eigentlich, wie ich zu Dorfner kam? Man suchte einen Mann, der sich vor keiner Arbeit scheut, niemals krank wird, bescheiden und intelligent ist und der richtig was auf dem Kasten hat. Da hab ich gesagt: „O.K., stell mich ein, ich helfe Euch suchen!“



Greenpeace beklagt ja bereits die dramatische Vermüllung der Weltmeere und vergleicht dies sogar schon mit dem Inhalt so mancher Damenhandtasche.

Das größte Problem für uns Deutsche erweist sich aber dann, wenn die Polkappen schmelzen sollten und sich dadurch der Meeresspiegel um einen halben Meter erhöht. Dann kommen nämlich die ganzen Holländer, die nachweislich als erstes die Gummistiefel auspacken müssten, zu uns